

**ANFRAGE** von Rita Fuhrer (SVP, Pfäffikon) und Ernst Schibli (SVP, Otelfingen)

betreffend Situation der herzkranken Kinder im Kinderspital beziehungsweise im Universitätsspital Zürich

---

In der Tageszeitung wurde nun zum zweitenmal die Situation von ernsthaft erkrankten Kindern im Kinderspital beziehungsweise im Universitätsspital Zürich als unzulänglich angeprangert. Es ging im September 1992 um die Betreuung der krebskranken Kinder. In der vergangenen Woche nun wurde die Situation der herzkranken Kinder als gefährlich bezeichnet, weil das Konzept laut Aussage vom leitenden Arzt der Intensivpflegestation Sergio Fanconi "unglücklich" sei und das Kinderspital keine eigene Herzchirurgie habe.

In diesem Zusammenhang erlauben wir uns, dem Regierungsrat folgende Fragen zu stellen und bitten um Beantwortung:

1. Ist es zutreffend, dass das Konzept für die Behandlung der herzkranken Kinder "unglücklich" ist? Wenn ja, kann das Konzept nicht "glücklicher" gestaltet werden und wer wäre allenfalls dafür zuständig?
2. Stimmt die Aussage, dass nur drei Kinderoperationsplätze pro Woche am Universitätsspital reserviert sind und diese bereits auf sechs Monate "ausgebucht" sind?
3. Ist es tatsächlich so, dass herzkranken Kinder am Universitätsspital Zürich abgewiesen wurden? Wenn ja in welchem Zeitraum und wohin wurden die Kinder überwiesen? Konnte die Behandlung dieser abgewiesenen Kinder für alle Teile befriedigend erfolgen?
4. Sind die Intensivbetten am Universitätsspital nur aus Kostengründen teilweise geschlossen worden oder bestehen auch andere Gründe? Aus dem Zeitungsartikel muss entnommen werden, dass die Notwendigkeit bestehen würde, alle zwölf Intensivbetten zu öffnen.
5. Welche Antwort hat die Gesundheitsdirektion den Medien auf die Anfrage bezüglich der Behandlung der herzkranken Kinder am Kinderspital beziehungsweise dem Universitätsspital gegeben und erfolgte diese Antwort mündlich oder schriftlich?
6. Hat sich die Situation der krebskranken Kinder seit der Anfrage KR-Nr. 252/1992 verändert? Wenn ja in welcher Beziehung?

Rita Fuhrer

Ernst Schibli